



Foto: cDigitalpress / fotolia.com

FAIRTRADE BANANEN

Die Banane ist das meistkonsumierte Frischobst der Erde. Am weltweiten Profit mit dem Bananenhandel erhalten die Kleinbauernfamilien und PlantagenarbeiterInnen in den Anbauländern aber meist keinen Anteil.

LAGE DER KLEINBAUERNFAMILIEN

Die ArbeiterInnen auf den Bananenplantagen werden ungerecht entlohnt und sind schlechten Arbeitsbedingungen ausgesetzt.

Der weltweite Bananenhandel wird von einigen wenigen Konzernen dominiert, welche die Marktpreise unter ihrer Kontrolle halten.

Kleinbäuerinnen und Kleinbauern geraten durch die Dominanz der Konzerne und die Konkurrenz von Großplantagen zunehmend unter Druck. Sie erzielen im Bananenhandel nur sehr geringe Gewinne und laufen Gefahr, ihren Lebensunterhalt zu verlieren.

BANANEN IN ÖSTERREICH

- Jährliche Bananenimportmenge (2010/2011): ca. 100.000 Tonnen
- Pro-Kopf-Konsum (2010/2011): 12,3kg
- Anteil FAIRTRADE-Bananen am Gesamtmarkt: ~20%
- Verkaufte FAIRTRADE-Bananen (2012): 12.650 Tonnen
- Herkunft der FAIRTRADE-Bananen: Peru Dominikanische Republik

FÜNF GRÜNDE FÜR FAIRTRADE-BANANEN

- FAIRTRADE-Mindestpreis pro Bananenkiste
- 1 Dollar FAIRTRADE-Prämie für Soziales, Infrastruktur und Bildung pro Bananenkiste
- Alle in Österreich verkauften FAIRTRADE-Bananen sind aus biologischem Anbau - Bioaufschlag für Produzentenorganisationen
- Zwangs- und ausbeuterische Kinderarbeit sind verboten.
- Bessere Arbeitsbedingungen durch Einhaltung der ILO (International Labour Organisation) - Kriterien

Weitere Infos:
www.fairtrade.at

